



B a u B e C o n
Sanierungsträger GmbH

SALZBERGEN

SALZBERGEN - ORTSKERN

Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes



GEMEINDE SALZBERGEN

Fortschreibung 2020

Bearbeitungsstand

Mai 2020

Auftraggeber

Gemeinde Salzbergen

Der Bürgermeister
Franz-Schratz-Straße 12
48499 Salzbergen

Ansprechpartner:

Herr Christoph Berning
Tel.: 05976 9479-59

Auftragnehmer

BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Am Kamp 1c
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 – 28 727
Fax.: 0541 – 27 107

Bearbeitung

Christopher Prien

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorbemerkungen	4
2 Grundlagen / Ausgangssituation	5
3 Städtebauliches Entwicklungskonzept	5
3.1 Abgleich der Bestandsanalyse 2017 mit neuen Erfordernissen an den Klimaschutz und Anpassung grüner Infrastruktur im Zuge der Klimafolgeanpassungen	6
3.1.1 Erschließungsanlagen	6
3.1.2 Freiraumgestaltung.....	7
3.1.3 Modernisierung und Instandsetzung, Neubau und Abbruch von Wohngebäuden und Gemeinbedarfseinrichtungen.....	9
3.3 Maßnahmenübersicht.....	11
4 Kosten- und Finanzierungsübersicht	11
Anlagen	12

1 Vorbemerkungen

Mit der programmatischen Neuausrichtung der Städtebauförderung sind Maßnahmen, die zur Verbesserung der grünen Infrastruktur sowie des Klimaschutzes / der Klimaanpassung beitragen, verpflichtend für alle Förderkomponenten geworden (vgl. Verwaltungsvereinbarung 2020 des Bundes und der Länder). Die Förderung einer ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung soll durch die folgenden übergeordneten Strategien erreicht werden:

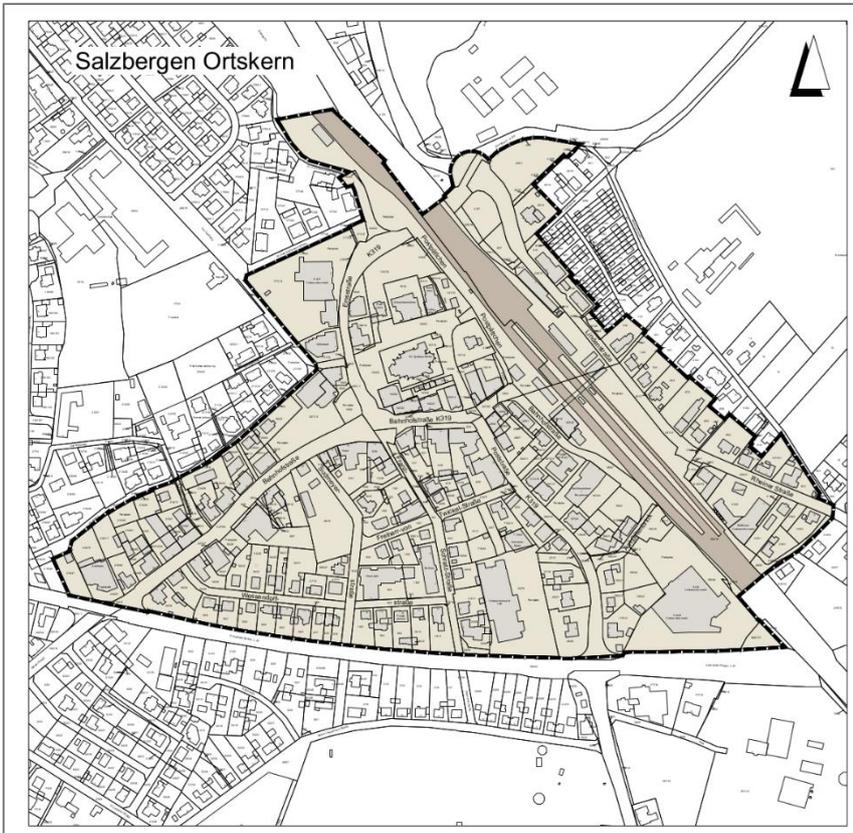
- Verbesserung der urbanen grünen Infrastruktur
- Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität in Stadtquartieren
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Verbesserung des Stadtklimas
- Gewährleistung von Umweltgerechtigkeit
- Erhalt der biologischen Vielfalt
- Förderung der Naturerfahrung

Zur Überleitung der bisherigen Fördergebiete in die neue Programmstruktur der Städtebauförderung sind Ergänzungen entsprechend der genannten neuen Anforderungen an die Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepte inklusive einer Überarbeitung der Kosten- und Finanzierungsübersicht erforderlich.

Entsprechend der Vorgaben der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung 2020 werden nachstehend Maßnahmen des Klimaschutzes und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für das Sanierungsgebiet „Salzbergen-Ortskern“ beschrieben. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht wurde entsprechend der nachstehend erörterten Maßnahmen ergänzt und ist unter Kapitel 3 zu finden.

2 Grundlagen / Ausgangssituation

Auf der Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen wurde im Jahr 2015 das Sanierungsgebiet „Salzbergen - Ortskern“ förmlich festgelegt.



Abgrenzung des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes

3 Städtebauliches Entwicklungskonzept

Im folgenden Kapitel werden die im Jahre 2017 aufgestellten und noch nicht abgeschlossenen Sanierungsziele den aktuellen Rahmenbedingungen gegenübergestellt und angepasst.

Ein Großteil der Sanierungszielsetzungen 2017 besteht auch im Jahre 2020 fort. Dabei sind die genannten Ziele zum überwiegenden Teil durch Ausführungsplanungen konkretisiert worden. Der aktuelle Stand der einzelnen Sanierungsmaßnahmen wird erläutert.

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen ist ein Teil der Sanierungsziele jedoch fortzuschreiben. Bei anderen ist die Zielsetzung zwar geblieben, die Art der Ausführung hat sich jedoch geändert. In beiden Fällen wird der aktuelle Stand 2020 beschrieben und die Zielsetzungen für den folgenden Sanierungszeitraum neu formuliert. Eine tabellarische Übersicht fasst die einzelnen Maßnahmen und ihren Umsetzungsstand zusammen.

3.1 Abgleich der Bestandsanalyse 2017 mit neuen Erfordernissen an den Klimaschutz und Anpassung grüner Infrastruktur im Zuge der Klimafolgeanpassungen

3.1.1 Erschließungsanlagen

Bei der Erschließung liegt das Hauptaugenmerk wie im ISEK 2017 beschrieben auf der Sanierung vorhandener Quartiers- und Wohnstraßen. Folgende Ziele wurden für die Erschließungsanlagen formuliert, die in der Fortschreibung 2020 weiterhin Gültigkeit besitzen.

Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Gestaltqualität innerörtlicher Hauptverkehrsstraßen, Verkehrsberuhigung, Verbesserung des Flächenangebots für Fußgänger/Aufenthaltsqualität und Radfahrer (vgl. ISEK 2017; S.104) ▪ Vernetzung einzelner eigenständiger Raum- und Funktionsbereiche innerhalb der zentralen Versorgungs- und Aufenthaltsbereiche untereinander (z.B. Fußwege) (vgl. ISEK 2017; S.104) ▪ Verbesserung des Bahnhofsumfeldes und des Bahnhofsbereichs – Verbesserung der Erreichbarkeit des Bahnhofs (vgl. ISEK 2017; S.104)

Gegenüber dem ISEK 2017 haben sich Änderungen in einigen Maßnahmen ergeben, deren Beschreibung im Rahmen der ISEK Fortschreibung 2020 erfolgt. In der folgenden Tabelle sind einerseits die Bausteine des Verkehrskonzeptes des ISEKs 2017, andererseits der Fortschreibung 2020 sowie der Status der Umsetzung dargestellt.

Bausteine – ISEK 2017	Umsetzungsstand
Barrierefreie Umgestaltung & Umbau der Emsstraße und des Kirchplatzes	Ziel wurde umgesetzt
Barrierefreie Umgestaltung & Umbau der Bahnhofstraße, Poststraße und der Kreuzung Bahnhofstraße/Emsstraße	Ziel in Teilen umgesetzt, wird weiter verfolgt
Verbesserung der Erreichbarkeit des Bahnhofs	Ziel besteht weiter

Fortschreibung 2020	
Barrierefreie Umgestaltung & Umbau folgender Straßen, unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung von Stadtbegrünung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Franz-Schratz-Straße ▪ Freiherr-von-Twickel-Straße ▪ Sudmeyerstraße ▪ Wessendorfstraße 	Ziel wurde neu formuliert, befindet sich noch in der Konzeptionsphase
Schaffung einer Rampenanlage zur barrierefreien Erschließung des Bahnhofs	Ziel besteht weiter
Attraktivitätsgewinn für Fußgänger und Fahrradfahrer im Straßenraum	Ziel wird mit Umsetzung der anderen Erschließungsmaßnahmen verfolgt und umgesetzt

ISEK 2017

Der Verkehrsentwicklung und den damit zusammenhängenden Erschließungsanlagen fallen im Sanierungsgebiet „Salzbergen – Ortskern“ besonders gewichtige Rollen zu. Eine Aufwertung und Umgestaltung der Verkehrsanlagen soll nicht nur dem Ziel der Barrierefreiheit dienlich sein. Darüber hinaus soll damit eine Beruhigung des motorisierten Verkehrs erwirkt sowie die Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden (vgl. ISEK 2017; S.84). Einhergehend damit soll der ruhende Verkehr an die Außenbereiche des Ortskerns verlagert werden während Fußgänger sowie Radfahrer durch die neu gewonnene Qualität des Ortskerns diesen zunehmend bevölkern (vgl. ISEK 2017; S.105). Ein begrüßenswerter Nebeneffekt dessen wäre eine Belebung des Einzelhandels und eine Erweiterung des (außen-)gastronomischen Angebots.

Durch die Umsetzung eines städtebaulichen Wettbewerbs und die Auftragsvergabe an das entsprechend erstplatzierte Büro wurde bereits die Grundlage zur Umgestaltung der Erschließungsanlagen im Ortskern gelegt. Die Durchführung der Baumaßnahmen findet in einzelnen Bauabschnitten statt, von denen einige bereits abgeschlossen sind, andere sich in der Umsetzung befinden und weiter geplant sind und in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Fortschreibung 2020

Während die Durchführung der Umgestaltung der Verkehrsanlagen stetig voranschreitet, wurden in Vorbereitung deren Abschlusses nachfolgende Maßnahmen besprochen. So wurden als kommendes Ziel für die Umgestaltung der Erschließungsanlagen kleineren Nebenstraßen im südöstlichen Bereiche des Sanierungsgebiets ausgemacht. Bei der Umgestaltung dieser Straßen soll insbesondere die Einbindung von Begrünung im Straßenraum und den entsprechenden Nebenanlagen berücksichtigt werden.

Weiter ist es der Gemeinde Salzbergen nach wie vor ein besonderes Anliegen eine Rampenanlage am Bahnhof zu errichten um eine barrierefreie Erschließung desselbigen zu erreichen. Zwar ist die Finanzierung der Maßnahme bisher unklar, die Durchführung dagegen erwünscht.

3.1.2 Freiraumgestaltung

Hinsichtlich der Entwicklungsziele für die Freiraumgestaltung gibt es gegenüber dem ISEK 2017 keinen Änderungsbedarf. Die folgenden Entwicklungsziele haben in der Fortschreibung 2020 weiterhin Gültigkeit.

Ziele

- Spiel- und Freiräume für Familien und Kinder (vgl. ISEK 2017; S.104)
- Bündelung vorhandener Ressourcen und gezielte Standortsicherung der vorhandenen Angebote (Sport & Freizeit) (vgl. ISEK 2017; S.104)
- Verbesserung von vorhandenen und Schaffung von neuen Kommunikationsräumen im öffentlichen Raum (vgl. ISEK 2017; S.104)
- Erhalt historischer und denkmalwürdiger Bausubstanz, Verbesserung der Grünordnung, Ortsbildpflege im Sinne von Bauberatung/Gestaltungsberatung (vgl. ISEK 2017; S.104)
- Neuordnung von Straßenbegleitgrün, Ausgestaltung öffentlicher Plätze und privater Vorplätze (Gastronomie, Läden u. ä.) (vgl. ISEK 2017; S.104)

Die im ISEK 2017 entwickelten Maßnahmen konnten im Zuge der Maßnahmenumsetzung bisher in einigen Bereichen durchgeführt werden. In der folgenden Tabelle sind einerseits die Bausteine des Freiraumkonzeptes ISEK 2017, andererseits der Fortschreibung 2020 sowie der Status der Umsetzung dargestellt.

Bausteine - ISEK 2017	Umsetzungsstand
Umgestaltung des Kirchplatzes	Ziel wurde umgesetzt
Umgestaltung des neuen Markts	Ziel besteht weiter
Schaffung des „Haus der Vereine“	Ziel besteht weiter
Umgestaltung und Modernisierung des ehem. Hotels Schütte	Ziel besteht weiter

Fortschreibung 2020	
Herrichten des hinteren Kirchbereichs/Erschließung zum Gemeindehaus, inkl. Wasserspiel als Einbindung der Treppenanlage	Ziel wurde neu formuliert, befindet sich noch in der Konzeptionsphase, Fortsetzung und Einbindung in die bisherigen Maßnahmen zur Gestaltung und Modernisierung von Erschließungsanlagen
Aufwertung der Aufenthaltsqualität durch Freiraum- und Straßenraumbegrünung	Ziel besteht weiter
	Neuer Baustein
Erweiterung des Sanierungsgebiets in den kommenden Jahren	Ausweitung der Modernisierungsmaßnahme im Verkehrs- und im öffentlichen Raum

ISEK 2017

Im Rahmen der bisherigen Umsetzung der Gesamtmaßnahme wurden in den Bereichen Erschließungsanlagen und Freiraumgestaltung wohl die größten Erfolge erzielt. Durch die Umgestaltung der zentralen Straßenbereiche und des Kirchplatzes wurde die Aufenthaltsqualität im Ortskern enorm gesteigert. Zum einen sorgen gestalterische Maßnahmen dafür den Raum besser erlebbar zu machen, aber auch die beruhigte und entschleunigte Verkehrssituation lässt das Ortszentrum stärker als bisher als Freiraum und Ort der Nahversorgung erscheinen. Die Umgestaltung des zentralen öffentlichen Raums ist bereits weit vorangeschritten und wird auch in den kommenden Programmjahren erfolgreich vorangebracht werden.

Fortschreibung 2020

Die nächsten großen Ziele, neben der weiteren Umgestaltung des öffentlichen Raums im Zentrum, werden Maßnahmen sein, die bereits im ISEK 2017 formuliert wurden und weiter ihre Gültigkeit behalten. Dazu zählen die Modernisierung des ehemaligen Hotels Schütte zu einer

Gemeinbedarfseinrichtung (vgl. ISEK 2017; S.121), aber auch die Herrichtung des brachliegenden „deutschen Güterschuppens“ zum „Haus der Vereine“, als Standort für Jugendvereine und Proberaum für junge Kulturschaffende.

Darüber hinaus wurden bereits kommende Ziele zur Freiraumgestaltung besprochen. So soll die angesprochene Begrünung bei der Umgestaltung der weiteren Nebenstraßen des Sanierungsgebiets eine zentrale Rolle spielen und somit die Aufenthaltsqualität im Zentrum gesteigert werden. Es soll sozusagen ein „grüner Hinterhof“ entstehen, welcher durch eine gute Anbindung für den Fuß- und Radverkehr den Weg zum Ortskern und zum Bahnhof über seine verkehrliche Funktionalität hinaus erlebbar macht. Weiter soll durch die Umgestaltung des hinteren Kirchplatzes eine weitere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum hinzugewonnen werden. Durch das in den Treppenanlagen eingebundene Wasserspiel und die an Sommernachmittagen schattige Lage bietet der Bereich eine zusätzliche Begegnungsstätte zum Erleben des Salzberger Ortskerns.

3.1.3 Modernisierung und Instandsetzung, Neubau und Abbruch von Wohngebäuden und Gemeinbedarfseinrichtungen

Im ISEK 2017 wurden folgende Ziele für die Modernisierung und Instandsetzung sowie für den Neubau von Wohngebäuden und für Gemeinbedarfseinrichtungen formuliert. Diese besitzen in der Fortschreibung 2020 weiterhin Gültigkeit.

Ziele	
▪	Bereitstellung von zentrumsnahen Wohnbauflächen – insbesondere für besondere Wohnformen (Seniorenwohnen, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen etc.)
▪	Nutzung, Aktivierung vorhandener Brachen und Baulücken im Ortskernbereich
▪	Erhalt historischer und denkmalwürdiger Bausubstanz, Verbesserung der Grünordnung, Ortsbildpflege im Sinne von Bauberatung/Gestaltungsberatung

In der folgenden Tabelle sind die Bausteine des Bebauungskonzeptes des ISEK 2017 und die neuen Bausteine der Fortschreibung 2020 dargestellt, die im anschließenden Text umfassend erläutert werden.

Bausteine – ISEK 2020	Umsetzungsstand
Modernisierung und energetische Sanierung privater Gebäude	Umsetzung ist in Teilen erfolgt; Ziel besteht weiter
Modernisierung „deutscher Güterschuppen“	Ziel besteht weiter
Modernisierung „holländischer Güterschuppen“	Ziel besteht weiter

ISEK 2017

Städtebauliche Missstände werden im ISEK 2017 hauptsächlich für den Verkehrs- und den öffentlichen Raum ausgemacht. Am Gebäudebestand werden an einigen Objekten entlang der Bahnhofsstraße bauliche und gestalterische Mängel festgestellt (vgl. ISEK 2017; S.88). Weiter werden als städtebauliche Missstände diverse brachliegende und unbebaute Flächen hervorgehoben (ebd.). Entsprechend der oben formulierten Ziele sind bereits einige Maßnahmen in

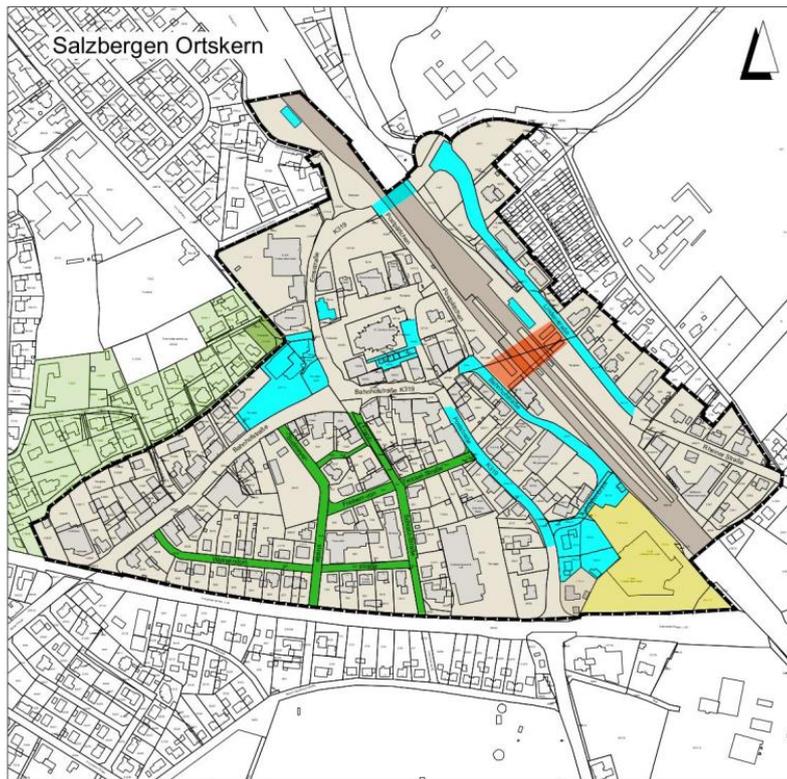
Vorbereitung zur Nutzung der Baulücken und auch zur Umnutzung der brachliegenden Flächen im Gange. Weiter werden Privateigentümer dazu angehalten die Beratung durch den Sanierungsträger BauBeCon Sanierungsträger GmbH zu suchen und die Möglichkeiten der privaten, vor allem energetischen, Gebäudesanierung und deren Förderung durch Städtebaufördermittel zu erörtern. Dies hat im Laufe des Sanierungsverfahrens bereits einige private Modernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der energetischen und ökologischen Qualität des Gebäudebestands hervor- und weitere auf den Weg gebracht.

Fortschreibung 2020

Für die kommenden Programmjahre sollen die noch bestehenden Baulücken geschlossen und die noch brachliegenden Flächen umgenutzt werden. Die bestehende Beratung und Unterstützung privater Eigentümer zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen durch den Sanierungsträger sollen ebenfalls fortgeführt werden.

Weiter sind die Sanierungsmaßnahmen an dem „deutschen“ und dem „holländischen Güterschuppen“ als weiterführende Ziele angesetzt. Die Gemeinbedarfsnutzung, die durch eine umfassende Sanierung des Gebäudes ermöglicht werden soll, wurde bereits in Bezug auf die Freiraumgestaltung erläutert. Ebenfalls umfassende Sanierungsmaßnahmen sind für den „holländischen Güterschuppen“ vorgesehen mit dem Ziel einer zweigeteilten Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes. Zum einen soll eine Teilfläche der Vereinsnutzung durch den Kolpingverein zugeführt werden. Zum anderen wird die andere Teilfläche für den Betreiber eines Nahwärme-Netztes nutzbar gemacht und zur Verfügung gestellt. Damit sichert sich die Gemeinde Salzbergen nicht nur den Erhalt des stark abgängigen Gebäudes, sondern schafft für die Eigentümer in und um das Sanierungsgebiet gelegener Gebäude die Möglichkeit sich einer nachhaltigen und klimafreundlichen Wärmeversorgung zu bedienen.

3.3 Maßnahmenübersicht



Übersicht kommender
Maßnahmen
Stand: 24.03.2020

4 Kosten- und Finanzierungsübersicht

Im Rahmen der Fortschreibung wurde auch die Kosten- und Finanzierungsübersicht der Gesamtmaßnahme „2017“ überarbeitet, die im Folgenden dargestellt und erläutert wird.

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung ist nach dem Stand der Planung eine Kosten- und Finanzierungsübersicht aufzustellen. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht ist die zusammenfassende finanzielle Planung für die gebietsbezogene städtebauliche Maßnahme. In der Kostenübersicht hat die Stadt die Kosten der Gesamtmaßnahme darzustellen, die ihr voraussichtlich entstehen. Grundlage sind die vorgeschlagenen Maßnahmen, sofern sie als öffentliche Investitionen, unrentierliche Kosten etc. anfallen. Private Investitionen können ebenfalls grob geschätzt werden. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht hat Prozessplanungscharakter und ist entsprechend dem Stand der Sanierung fortzuschreiben und zu konkretisieren.

**Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht
Salzbergen "Salzbergen-Ortskern"**

Stand: 01.06.2020

	Gesamtkosten	voraussichtlich für die folgende Kosten 56 Bau/F/Flot: Kosten 2004 2019 Schwarz: Kosten 2 020- 2 024	Vierbesetzungsz. Ingetrieben & so z. Zusammenhalte	Vorhabenbezogene Einnahmen	nicht förderfähige Kosten	Kosten für Maßnahmen und Barrierefreiheit (Stand in Spalte 1 enthalten)
Weitere Vorberaubung						
Offenliegendes Gelände (Bürogebäude, Bauelemente, Fotodokumentation)	16.185,89 €	16.185,89 €				
Sanierungsbüro / -bauaufträge	464.345,17 €	464.345,17 €				
Gutachten & Planung	270.649,57 €	270.649,57 €				
Baubauplanung	72.740,83 €	72.740,83 €				
Verkehrsuntersuchung	21.552,94 €	21.552,94 €				
Baugrunduntersuchung	5.877,17 €	5.877,17 €				
Kanaluntersuchung	7.540,97 €	7.540,97 €				
Verkehrsweguntersuchung, sonstige Untersuchungen	15.966,97 €	15.966,97 €				
Machbarkeitsstudie / Bahn	34.444,15 €	34.444,15 €				
Moderationsverfahren / Bauverfahren	3.530,03 €	3.530,03 €				
Erschließungsstudie	14.669,40 €	14.669,40 €				
Städtebauliche Wettbewerbe	81.862,22 €	81.862,22 €				
A-Werte- & E-Werte-Karte	3.634,80 €	3.634,80 €				
Fortschreibung ISEK	8.830,09 €	8.830,09 €				
Ordnungsmassnahmen						
Grunderwerb / Ausrüstung öffentlicher Flächen:	364.183,04 €	358.067,39 €				
Zufahrt, Verbrauchsmittel/West	40.809,89 €	34.689,64 €			6.116,25 €	
OB-Flächen inkl. Nebenkosten	171.820,18 €	171.820,18 €				
Sandsteinmauer/Grotte	1.557,57 €	1.557,57 €				
Flächen Neuvermarkt.	150.000,00 €	150.000,00 €				
Planung/Änderung von Erschließungsmaßnahmen:						
BAZ - Erstraßen inkl. Planung	737.000,00 €	737.000,00 €				
BAZ - Bahnhofsnahe Kreuzung inkl. Planung	499.000,00 €	499.000,00 €				
BAZ - Bahnhofsnahe Mitte inkl. Planung	493.580,00 €	493.580,00 €				
BAZ - Bahnhofsnahe West inkl. Planung	280.600,00 €	280.600,00 €				
BAZ - Kirchplatz I & II inkl. Planung	907.266,58 €	692.110,00 €		93.000,00 €	215.156,58 €	
BAZ - NeuarMarkt inkl. Planung	322.000,00 €	322.000,00 €				
Poststraße Nord	510.889,60 €	483.000,00 €			27.889,60 €	
Am Feldkamp	120.000,00 €	120.000,00 €				
Bahnhofstraße Ost / Am Gilbenberg / Bahnhofsplatz	542.000,00 €	542.000,00 €				
Parkplatz Poststraße	120.524,57 €	120.524,57 €				
Lindstraße	180.000,00 €	180.000,00 €				
Erschließung Bahnhof - Platzflächen	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €				
sonstige Verkehrs- & Umbaumaßnahmen (Bauwege / Fußwege / Straßenumgestaltung / Beleuchtung)	200.000,00 €	200.000,00 €				
Bodennutzung/Freilegung von Grundstücken/sonstige Ordnungsmaßnahmen	50.545,32 €	50.545,32 €				
Viersechseck/Großgrund/Großgrund/Großgrund	4.003,26 €	4.003,26 €				
Zaunanlage Bahnhofsnahe	15.000,00 €	15.000,00 €				
Alte Bahnhofsnahe 31 - Puls	24.619,59 €	24.619,59 €				
Dr. Josef-Stadion-Straße - Rückbau/Sandsteinmauer	6.922,47 €	6.922,47 €				
Bauarbeiten						
Moderation/Investition...						
... öffentliche Moderation	665.346,26 €	665.346,26 €				
öffentlicher Gutempfang	481.154,00 €	481.154,00 €				
öffentlicher Gutempfang	184.192,20 €	184.192,20 €				
... private Moderation	143.774,39 €	143.774,39 €				
Diverse Ortsbildmaßnahmen (Gebäude sowie fehl- und mangelnde Gebäude & Flächen)	75.000,00 €	75.000,00 €				
Bahnhofstraße 15 - Buchwald	19.274,39 €	19.274,39 €				
Bahnhofstraße 33 - Puls	2.3.500,00 €	2.3.500,00 €				
Erstraßen 6 - Lammern	2.6.000,00 €	2.6.000,00 €				
Gemeinschaftsraum/Erhaltung	90.000,00 €	0,00 €				
"Hotel Schüssel" - Umbau/Farrneinsatz	90.000,00 €		900.000,00 €			
Weitere Kostenpositionen						
Maßnahmen für Belange behinderter Menschen / Barrierefreiheit	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €				2.100.000,00 €
Flampenanlage Bahnhof	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €				
Klimawandel / Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel						
Straßenplan / Stadtbau an öffentlichen Plätzen (Erschließung)						1.129.000,00 €
Erneuerung/Erhaltung						563.000,00 €
Erneuerung/Erhaltung						566.000,00 €
Summe (Bruttogesamtkosten)	10.937.890,39 €	9.788.728,56 €				
zu erwarten der Einnahmen	735.000,00 €	735.000,00 €				
Ausgleichsbetrag	385.000,00 €	385.000,00 €				
Grunderwerb/Verkaufserlöse	350.000,00 €	350.000,00 €				
Summe (Nettogesamtkosten)	10.202.890,39 €	9.053.728,56 €				
davon 2/3 Bund/Land	6.801.927,33 €	6.035.819,04 €				
davon 1/3 kommunaler Anteil	3.400.963,06 €	3.017.909,52 €				

Anhand der Verteilung der geplanten Ausgaben ist ersichtlich, dass der Fokus klar auf der Aufwertung des Ortskerns und des Erlebar-Machens desselbigen liegt. Insbesondere die Umgestaltung von Erschließungsanlagen und öffentlichen Räumen soll zum Erreichen der Zwecke und Ziele der Sanierung beitragen.

Anlagen

Maßnahmenübersicht in A3-Format
Kosten- und Finanzierungsübersicht in A3-Format